Ökumenischer Gemeindebrief Rambach

Dezember 2015
Januar 2016

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Monatsspruch für den Dezember lautet:

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet ihr Berge, mit Jauchzen!

Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Jesaja 49,13

Kann der Himmel jauchzen und die Erde sich freuen? Wir müssen lächeln über diesen scheinbar naiven Aufruf. Doch wenn wir unser eigenes Reden überprüfen, merken wir, solche Wendungen gebrauchen wir selber auch: Heute lacht der Himmel, weil ihr heiratet! Der Himmel weint auch, weil ein so netter Mensch gestorben ist! Freilich zwinkern wir dabei, denn es ist doch halb ein Scherz. Doch es entspringt einem tiefen Gefühl in uns: Wenn etwas Großes geschieht, dann geht das über uns und unser Verstehen hinaus, dann muss doch eigentlich die ganze Umgebung, ja Erde und Himmel irgendwie davon auch ergriffen sein.

So macht es mich auch betroffen, wenn ich höre, dass ausgerechnet der Winter am Kriegsende, als so viele Menschen auf der Flucht waren, besonders hart war. Oder nach Kriegsende die Zahl der Jungen unter den Neugeborenen höher ist als im Normalfall.

Die Natur kann sich mit freuen und mitleiden. So erzählt auch die Bibel vom hellen Stern bei der Geburt und von der plötzlichen Dunkelheit beim Tod Jesu.

Die Natur und das Geschehen bei uns Menschen hängen eng zusammen.

Wenn Gott sich der Elenden Menschen erbarmt, freut sich der Himmel mit. Wenn wir rücksichtslos leben, leiden Mensch und Natur.

Weihnachten ist das Fest, das die Liebe Gottes zu uns elenden Menschen feiert. Es ist ein Fest von Himmel und Erde, wenn Gott und Mensch sich nahe kommen. „Die Schöpfung singt!" schrieb der niederländische Theologe Miskotte. Manche versuchen es aufzuzeichnen: den Gesang der Wale und die Musik des Universums. Das Lob des Lebens und des Schöpfers klingt in Himmel und Erde. Und wir dürfen mitsingen! Am Weihnachtsfest, wenn Gott als Kind uns nahe kommt, ganz besonders!

Ein schönes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre ev. Pfarrerin

Felizitas Muntanjohl

Spendenseite

Wir danken allen Spendern,
ohne die so vieles nicht möglich wäre !!!

Spenden für die Kirchenheizung
I.+H.B. 50 €

Spenden für die Renovierung der Orgel
I.+H.B. 50 €

Wer etwas spenden möchte, hier das Spendenkonto für Überweisungen:

- Ev. Kirchengemeinde Rambach
- Konto-Nr. : 460 475 08 bei der Wiesbadener Volksbank eG
- BLZ: 510 900 00
- IBAN: DE84510900000046047508
- BIC: WIBADE5W

Bitte immer den Verwendungszweck angeben:

- Gemeindehausrenovierung
- Gemeindearbeit
- Jugendarbeit
- Kita Sonneninsel

Selbstverständlich können Spenden auch in bar geleistet werden.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Ernte Dank Familiengottesdienst

Was war denn da los? Man hörte die erstaunte Frage: „Da liegt ja Gemüse auf den Kirchenbänken herum!“ Äpfel, Sellerie, Karotten, Zwiebeln, Kartoffeln und allerlei Gemüse gab es zu finden. So brachten unsere jüngsten Gottesdienstbesucher nach und nach die Fundstücke zur Pfarrerin Muntanjohl. Klar (!), es wurden alle Sorten erkannt, benannt und schließlich zu den anderen frischen Kostbarkeiten auf den Strohballen gelegt.

Der sehr schön gestaltete Gottesdient von Frau Pfarrerin Muntanjohl führte uns dann schließlich in einer Geschichte nach Frankreich / Paris zu einem alten Bäcker, der wusste, dass man Brot nicht nur zum Sattessen verwenden kann. Der alte Bäcker galt als weise und menschenfreundlich. Er teilte sein Brot gerne mit den Menschen, die zu ihm kamen und hörte zu. Da gab es einige Probleme, die in den Köpfen der Einkäufer kreisten. Über große Sorgen, die sich ein Papa um seine verletzte Tochter machte, wurde gesprochen. Sogar ein gewaltiger Streit wurde geschlichtet.

Ja, der alte Bäcker war wirklich weise. Er wusste viel vom Menschen und viel vom Brot; nicht nur, wie man es backt; sondern auch, wie es Gemeinschaft stiften kann. Er wusste, wie schön es ist und wie gut es tut, wenn man Brot teilt. Denn im Teilen gibt man nicht nur etwas von dem, was man besitzt, ab. Man gibt dem anderen auch etwas von sich selbst: Aufmerksamkeit, Sympathie, Mitgefühl, Trost und vielleicht sogar bietet man damit Freundschaft an. Bei dem schlimmen Streit hat der Bäcker das Brot genommen, um Versöhnung zu stiften.

Wer miteinander Brot teilt, kann leichter wieder aufeinander zu gehen, der beißt nicht mehr die Zähne zusammen und er brüllt auch nicht. Wer miteinander Brot teilt, gehört irgendwie zusammen. Es bildet sich eine Gemeinschaft, die für den Moment wohl tut – und vielleicht sogar auf Dauer das Miteinander verändert.

Auch wir als Gemeinde teilten dann Brot und nahmen uns Weintrauben zum gemeinsamen Agapemal.

Gesegnet und froh verabschiedeten wir uns am Ende des Gottesdienstes voneinander. Einige fleißige Hände halfen dann zügig die Kirche aufzuräumen. Vielen Dank dafür!

Wir danken ganz besonders:

Gabi und Max Spandl für das Obst, die Strohballen und das Schmücken des Altarbereiches.

Dem Blumenhaus Herber für den wunderschönen Altarschmuck, die leuchtenden Sonnenblumensträuße und die herrlichen Sonnenblumengestecke an den Kirchenbänken.

Anke und Peter Noll für die prall gefüllten Obst- und Gemüsekisten, die den Altarbereich so reichlich ausschmückten. Sämtliches Obst und Gemüse wurde weiter gespendet und am darauffolgenden Montag in die Kita Sonneninsel zum Verarbeiten gebracht. BL

Einladung zum Weihnachtsmarkt

Der Kirchenvorstand möchte alle Rambacher Bürger/innen sehr herzlich zum Rambacher Weihnachtsmark einladen. Wir bieten verschiedene Teesorten und Teegebäck für eine Spende an. In einer gemütlichen Sitzecke kann man ein paar besinnliche Augenblicke verweilen. Die KITA Sonneninsel bietet auch gegen eine Spende an ihrem Stand selbstgebastelte Weihnachtsdeko an. Wir würden uns freuen Sie an den Ständen begrüßen zu dürfen. MSp

Einladung Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

Zum Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel möchte der Kirchenvorstand Groß und Klein ebenfalls ganz herzlich einladen. Im festlichen Rahmen wird wieder von unseren Kindern die Weihnachtsgeschichte gespielt. Die kleinen Künstler würden sich freuen wenn sie vor großem Publikum spielen könnten. Kommen Sie und verbringen Sie eine besinnliche Stunde im Kreis der Kinder und der Gemeinde. MSp

Einladung

Der Kirchenvorstand lädt auch in diesem Jahr wieder zum Adventskaffee ein. Der Gottesdienst mit dem.Kirchenchor und den Gastsängerinnen beginnt um 14.00 Uhr, anschließend kann, wer möchte, den Vierten Advent bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus feiern. Wir freuen uns wie immer über viele Besucher. LWR

Wir haben eine Jahrespraktikantin!

Ich heiße Dana Beauchamp, bin 22 Jahre alt, komme aus Wiesbaden und mache z. Zt. eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. Derzeit befinde ich mich im letzten Ausbildungsjahr, welches aus einem 1jährigen Anerkennungsjahr besteht. Dieses Anerkennungspraktikum leiste ich seit 01.09.2015 in der Johnny Mauser Gruppe der Kita Sonneninsel. Ich freue mich auf ein spannendes und lehrreiches Jahr und auf die gemeinsame Zeit.

Ich wollt ich wär ein Huhn, und hätt' nicht viel zu tun, ich legte jeden Tag ein Ei und Sonntags auch mal zwei. Dank der Initiative des Ehepaares Tönges kam unsere Kita eine Woche lang in den Genuss frisch gelegter Hühnereier „Rent a Huhn" des Hühnerhofes Lüft in Seligenstadt machte es möglich. Es wurde 2013 ein neues Projekt gestartet. Mit der Aktion „Rent a Huhn" oder „Miete dir ein Huhn" ist es möglich auf einfache Weise diese Situation zu schaffen. Die Hühner, fünf an der Zahl, fanden eine Woche lang Platz auf der Wiese neben der Kirche und fühlten sich dort so wohl, dass sie sage und schreibe sechzehn Eier in dieser einen Woche gelegt hatten. Die Kinder waren begeistert. Wir danken dem Ehepaar Tönges ganz herzlich für diese ihrerseits spendenfinanzierte Aktion für unsere Kindertagesstätte. LWR

Friede allen Menschen!

Gedanken zu Weihnachten 2015
von Kirchenpräsident Dr. Volker Jung

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens." (Lukas Kapitel 2, Vers 14) Das ist der himmlische Kommentar zur Geburt Jesu. So hat es der Evangelist Lukas in der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Wer sind eigentlich die „Menschen seines Wohlgefallens"? Ist das eine bestimmte Gruppe? Sind das Menschen, die sich Gott wohlgefällig verhalten? Nein. Gemeint sind alle Menschen.

Die Engel loben und preisen Gott für das, was in dieser Nacht geschieht. Mit der Geburt seines Sohnes ist die große Botschaft verbunden: „Friede allen Menschen!"

An Weihnachten können wir uns an dieser Botschaft freuen. Zugleich zweifeln – vielleicht auch verzweifeln – Menschen an dieser Botschaft. Sie deckt auf, wie weit wir oft vom Frieden entfernt sind. Wie schmerzlich ist es, wenn eine Familie zerstritten ist. Wie hoffnungslos die Situation in etlichen Ländern dieser Welt ist. Krieg, Unterdrückung, Armut und viele Übel mehr rauben Menschen die Hoffnung. Viele begeben sich auf die Flucht, weil sie denken: Etwas Besseres als den Tod findest Du überall.

Wie geht das zusammen – die weihnachtliche Friedensbotschaft und der Unfrieden dieser Welt? Ich beantworte mir das so: Gott will, dass Menschen im Frieden miteinander leben. Gott bringt den Frieden auf die Erde. Das zeigt er in seinem Sohn Jesus Christus – in seiner Geburt, seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung. An ihm können Menschen erkennen, wer Gott ist und was er will: nicht Hass und Gewalt, sondern Versöhnung und Liebe. Nicht Krieg, sondern Frieden. Nicht Tod, sondern Leben.

Der Frieden Gottes löst nicht alle Konflikte in dieser Welt. Der Frieden Gottes ist kein politisches Programm, das sich einfach umsetzen lässt. Gottes Frieden, den die Engel in der Heiligen Nacht verkündigen, ist vielmehr eine himmlische Wirklichkeit. Sie wird am Ende aller Zeit offenbar. Jetzt aber drängt sie danach, dass Menschen sie mit ihren Herzen und ihrem Verstand ergreifen. Das hat Jesus Christus gelebt, das hat er verkündigt und so ist er an unserer Seite – hier und jetzt.

Ich hoffe und bete, dass er uns an diesem Weihnachtsfest nah ist, damit wir erkennen, wie wir seinen Frieden ergreifen können – in unserem persönlichen Leben und in der Welt, in der wir leben.

Ihr Volker Jung

Trösten wie eine Mutter...

Gedanken zur Jahreslosung 2016

von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Offene Arme - Tränen, die getrocknet werden – bedingungslose Zuwendung. Gott liebt uns Menschen und jeder Mensch soll das spüren. Dies ist die Botschaft des Verses aus dem Jesajabuch, der als Losung über dem Jahr 2016 steht.

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja Kapitel 66, Vers 13)

Alltagsnah und pragmatisch beschreibt die Bibel Gottes Zuwendung. So wie eine Mutter tröstet, so tröstet uns Gott. Sofort haben wir eigene Vorstellungen vor Augen: Die Mutter, die die Tränen trocknet und das aufgeschlagene Knie verbindet. Das schluchzende Kind, das sich in den Armen der Mutter beruhigt – sich getröstet und beschützt fühlt. Die Sehnsucht nach Geborgenheit und offenen Armen wird wach. Danach, angenommen zu werden. Bedingungslos.

All das sagt uns der Vers aus dem Jesajabuch zu. Er verwendet dabei ein ungewohntes Bild von Gott, der meist mit männlichen Attributen bezeichnet wird. Gott – wie eine Mutter. Die Jahreslosung lädt damit zugleich ein, unsere Gottesbilder zu bedenken und offen zu sein für die verschiedenen Facetten Gottes, mit denen er uns begegnet: väterlich und mütterlich. Tröstend.

Wer tröstet, schenkt Zeit, setzt ein Signal: Jetzt bist Du dran, nicht später, nicht irgendwann. Gott tröstet, vertröstet nicht. Gott schenkt mir Aufmerksamkeit, nimmt mich ernst. Er nimmt die Trauer der Nachbarin wahr und sieht den Schmerz derer, die leiden. Denn Not muss benannt werden, Leid beklagt und Tränen geweint. Bei Gott habe ich meinen Platz, haben wir unseren Platz.

In seiner Zuwendung erfahre ich Trost, werde getröstet und schöpfe neue Kraft. Leid wird so gelindert, Wunden heilen. Und auch wenn dann nicht alles wieder gut ist, spüre ich: Gott steht mir bei. Ich kann mich darauf verlassen, auf seine väterliche und auch mütterliche Begleitung in meinem Leben.

Diese Erfahrung möge Sie im neuen Jahr begleiten. Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesegnetes Jahr 2016

Ihre

Ulrike Scherf

Beitrittserklärung

Familienname: _____

Vorname: _____ Geb. Datum: _____

bei Familien Vorname
des Ehepartners: _____ Geb. Datum: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Ich / Wir erkläre/n hiermit meinen / unseren Eintritt in den Diakonie-Verein Wiesbaden-Rambach ab _____ . Der Jahresbeitrag beträgt bei Einzelpersonen 7,00 Euro, bei Familien 14,00 Euro. Die kostenfreie Inanspruchnahme der durch den Diakonie-Verein angestellten Betreuungs-kraft ist frühestens nach 6-monatiger Vereinszugehörigkeit möglich.

Der Mitgliedsbeitrag in der jeweiligen Höhe soll jährlich von folgender Bank-verbindung per Lastschrift eingezogen bzw. abgebucht werden:

Bankinstitut: _____

Bankleitzahl / BIC: _____

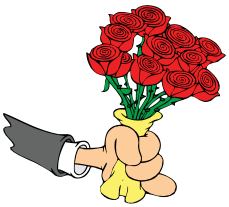
Konto-Nummer / IBAN: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Freud und Leid in der evangelischen Kirchengemeinde

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche allen die im Deuember 2015 und Januar 2016 Geburtstag feiern



06.12.	Gizella Szabó, Steilgasse 3	89 Jahre
09.12.	Horst Ernst, Am Burgacker 39	75 Jahre
30.12.	Helene Staudt, Am Gänsberg 22a	82 Jahre
06.01.	Edwin Schießer, Wellbornstraße 34	82 Jahre
09.01.	Horst Eggert, Am Burgacker 6	81 Jahre
09.01.	Anneliese Neumann, Niedernh.Str. 100	86 Jahre
09.01.	Brigitte Richter, Am Burgacker 37	86 Jahre
12.01.	Edmund Treichel, Mühlradgasse 2a	90 Jahre
14.01.	Marga Eckhardt, Am Sportplatz 25	88 Jahre
14.01.	Egon Steinhaus, Kehrstraße 4	89 Jahre
23.01.	Otto Gilles, Am Ringwall 6	90 Jahre
25.01.	Rosi Becker, Niedernhausener Str. 19	88 Jahre

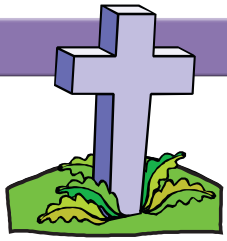
Taufe

24.10.2015 Niklas Müller

Trauung

24.10.2015 Christian Müller und Katrin Müller

Verstorbene



07.09.2015	Elfriede Rücker geb. Lautz
18.09.2015	Gertrud Schäfer geb. Sparwasser
15.10.2015	Johann Valentin Hörr
17.10.2015	Renate Fechner geb. Gottelt

Impressum:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.1.2016

Redaktionsteam: Beate Lugner (BL), Linda Wiederer (LWR), Patrick Will (pw)
mX design Max Spandl (MSp)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Evangelische Gottesdienste

6. Dezember ***2. Advent***	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Muntanjohl
13. Dezember ***3. Advent***		**Heute kein Gottesdienst**	
20. Dezember ***4. Advent***	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor-Projekt anschl. Adventskaffee	Pfarrerin Muntanjohl
24. Dezember ***Heiligabend***	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel Christmette	Pfarrerin Muntanjohl
25. Dezember ***1. Weihnachtstag***		**Heute kein Gottesdienst**	
26. Dezember ***2. Weihnachtstag***	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Muntanjohl
27. Dezember		**Heute kein Gottesdienst**	
31. Dezember ***Altjahresabend***	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Muntanjohl
3. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	Pfarrerin Muntanjohl
10. Januar		**Heute kein Gottesdienst**	
17. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	Pfarrerin Muntanjohl
24. Januar		**Heute kein Gottesdienst**	
31. Januar	17.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal	N.N.

Änderungen vorbehalten!

Regelmäßige Veranstaltungen im evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenchor	montags um 18.45 Uhr
Frauenhilfe	dienstags um 15.00 Uhr
Treffpunkt Bibel	donnerstags um 19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	z.Zt. in Sonnenberg

Pastoralreferent Michael Sattler in Herz Jesu und St. Johannes

Mein Name ist Michael Sattler, ich bin 63 Jahre, habe 3 mittlerweile erwachsene Kinder (Johannes, Laura und Manuel), bin seit 33 Jahren als Pastoralreferent in Ffm – St. Galles, St. Georg und Katharina in Wiesbaden-Frauenstein und jetzt seit 18 Jahren in St. Elisabeth Auringen pastoral tätig.

Seit 2014 gibt es nun die Neugründung der kath. Pfarrei St. Birgid, die die 5 Kirchorte Nordenstadt, Erbenheim, Auringen, Bierstadt und Sonnenberg mit 14 Stadtteilen umfasst, was viele strukturelle und personelle Veränderungen mit sich brachte.

Nach der nicht einfachen Umgewöhnung kann nun inhaltlich pastoral und sozial gearbeitet werden.

Bei der Neuverteilung der Aufgaben innerhalb des reduzierten Pastoralteam (5 Seelsorger/innen), erhielt ich den Auftrag, die pastorale und seelsorgliche Begleitung der Kirchorte Herz Jesu Sonnenberg mit St. Johannes Rambach und St. Elisabeth Auringen-Medenbach-Naurod zu übernehmen, was ich gerne tue, aber mir auch der begrenzten Möglichkeiten bewusst bin.

Die Ökumene wurde bewusst bei diesen strukturellen Veränderungen „vor Ort" belassen, so dass wie bisher der Ortsausschuss am Kirchort Herz Jesu für die evangelische Gemeinde Ansprechpartner bleibt. Auch im liturgischen Bereich hat sich die gute Zusammenarbeit der Gottesdienstbeauftragten, Fr. Born, Fr. Jünger und Fr. Stockhausen mit der ev. Gemeinde bewährt und soll unsererseits so weiter geführt werden.

Ich persönlich werde jeweils donnerstags von 10.00-12.00 Uhr im Gemeindebüro Herz Jesu, auch mit Frau Wagner, vor Ort erreichbar sein. Ansonsten sind wir über das Zentrale Pfarrbüro Nordenstadt, Tel. 06122 588670, erreichbar.
Meine Mail-Adresse lautet: m.sattler@st-birgid.de

Ergebnisse

Für Herz Jesu Sonnenberg mit St. Johannes Rambach wurden in den Pfarrgemeinderat von St. Birgid Wiesbaden gewählt:

Pfarr gemeinde ratswahl 7.-8.11.15

Czichos, Lioba	567 Stimmen
Born, Francoise	541 Stimmen
Weise, Martina	517 Stimmen

Wahlberechtigte Pfarrei insg.:	12085	Kirchort:	1727
Gewählt haben	1465		231
In %	13,61		13,38

Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein St. Johannes Rambach e. V.

Name	Vorname
Straße	PLZ/Ort
Geburtsdatum	Telefon
FAX	@mail
Datum	Unterschrift des Mitglieds

Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25,00 € - höhere Beiträge stehen in Ihrem freien Ermessen und sind herzlich willkommen.

Den Beitrag von Euro _____ (mindestens 25,00 Euro) buchen Sie bitte einmal jährlich von meinem Konto ab.

Kontonummer	BLZ
Bank	Kontoinhaber
Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

Bei Minderjährigen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich!

Eine Kündigung ist nur zum 31. Dezember eines Jahres möglich und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten an den Vorstand zu richten.

Sternsingeraktion 2016 unter dem Motto „Respekt für dich-für mich-für andere – in Bolivien und weltweit

Am Sonntag, den 10.01.2016 soll die Aktion Sternsinger wieder in Rambach stattfinden.

Leider konnten wir die Haushalte im vergangenen Jahr nicht besuchen, da wir aufgrund der Ferien und der daraus resultierenden geringen Teilnehmerzahl keine Sternsingergruppen bilden konnten.

Damit die Aktion im neuen Jahr auf jeden Fall stattfindet, bitten wir die Rambacher Bürger, die gerne Besuch von den Sternsingern haben möchten, sich in eine Besucherliste einzutragen. Diese Listen liegen ab dem 20.11.2015 bei Elektro Vef und Sigrid s Lädchen, sowie in St.Johannes und Herz-Jesu Kirche aus.

Die eingetragenen Haushalte werden Besuch von den Sternsingern und den Segen für Ihr Haus erhalten.

Selbstverständlich werden wir versuchen wieder mehr Kinder zu motivieren, sich zu engagieren und mitzulaufen.

Deshalb unsere Bitte an alle Kinder und Jugendlichen, gleich welcher Konfession, ihr seid herzlich eingeladen an dieser Aktion teilzunehmen. Für den Sternsingertag am Sonntag, den 10. Januar 2016 selbst benötigen wir noch dringend Begleitpersonen und Helfer für die Küche. Kontaktadresse : Gundula Freitag-Guse, Vor dem Wald 4, Tel :543556

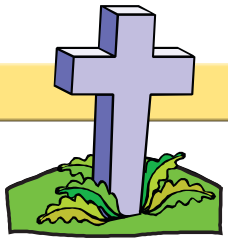
Freud und Leid in der katholischen Kirchengemeinde

In die Kirche aufgenommen durch die Taufe

19.09. Amalia Grace Michel
27.09. Lorena Theresia Hartel
27.09. Emily Cappello

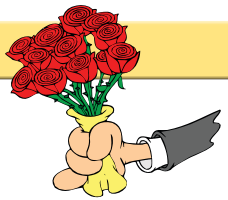
Durch das Sakrament der Ehe verbunden

Es hat sich keiner getraut.



Von Gott heimgerufen in die Ewigkeit

10.07. Ingrid Erika Ochs
02.08. Marie Stiller, geb. Galli
31.08. Anneliese Rosa Brötz, geb. Hammel



Wir gratulieren zum Geburtstag

01.12.	Dieter Gilles	Kehrstraße 13	75 Jahre
04.12.	Theodor Juli	Ostpreußenstraße 42	85 Jahre
02.01.	Christine Göbel	Jakobsgasse 4A	93 Jahre
24.01.	Inge Diels	Kitzelbergstraße 15	85 Jahre

Termine der katholischen Pfarrgemeinde

Gottesdienste, zu denen wir herzlich einladen:			
Sa	05.12.	18:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier in St. Johannes
Do	10.12.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
Do	24.12.	 15:00 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr	***Heiliger Abend*** Kinderkrippenfeier in Herz Jesu Sonnenberg Musikalisch, besinnliches Vorprogramm Christmette in Herz Jesu Sonnenberg, musikalisch gestaltet von der Schola
So	27.12.	11:00 Uhr	Heilige Messe zum Patrozinium mit Segnung der Kinder und des Johannisweine und mit Taufe von Bruno Schumann
Mi	30.12.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Vitanas
Do	31.12.	 17:00 Uhr	***Silvester*** Ök. Jahresschlussandacht in der ev. Thalkirche
Do	07.01.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
Do	21.01.	18:30 Uhr	Heilige Messe in St. Johannes
Mi	27.01.	17:00 Uhr	Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Vitanas
Sa	30.01.	16:00 Uhr	Taufmöglichkeit

Regelmäßige Termine		
Sonntag		Nach dem Hochamt „Nachlese" im Gemeindezentrum
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr	Kirchenmäuse (Vorkindergartengruppe für Kinder ab ca. 2 Jahre, n. Anmeld.)
Dienstag	20.00 Uhr	Kirchenscholaprobe
Mittwoch	9.15 Uhr	Mutter-Kind-Spielkreis im Kindergruppenraum

Weitere Termine (soweit bekannt)			
Do	03.12.	09:00 Uhr	Krankenkommunion mit der Möglichkeit zur Beichte und Krankensalbung
Do	03.12.	15:00 Uhr	Treff 70+ "Wir feiern Advent!"
Do	07.01.	15:00 Uhr	Treff 70+

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin	Felizitas Muntanjohl	Tel.: 18179376 E-Mail: fmuntanjohl@aol.com
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Christel Jäger Kirchweg 1 65207 Wi-Rambach Dienstag und Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr	Tel.: 540805 Fax: 543792 E-Mail: ev.kirchengemeinde.wiesba-den-rambach@ekhn-net.de
Kirchenvorstand	Vorsitzende Felizitas Muntanjohl	Tel.: 18179376
Küster	Patrick Will	Tel.:1747629
Kindergarten Sprechzeiten	Leiterin: Andrea Büchling Donnerstag von 09.00 bis 10.00 Uhr	Tel.: 540321 Fax: 23388174 E-Mail: ev.kita-sonneninsel.rambach@ekhn-net.de
Diakonie-Verein	Ansprechpartnerin Ellen Heuser Betreuungskraft Sabine Deuker	Tel.: 541256 Tel.: 543836

Katholische Pfarrei St. Birgid
Pfarrbüro Sonnenberg/Rambach

Gemeindebüro Pfarrsekretärin Öffnungszeiten	König-Adolf-Str.12 65191 Wiesbaden-Sonnenberg Regine Wagner Mo. und Do. von 09.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: 542708 Fax: 9545916 E-Mail: info@st-birgid.de